

Project brief

Thünen-Institut für Biodiversität

2023/19

Angepasste Pfade können agrarökologische Aktion und Politik zur Biodiversitätsförderung anregen

Diana Sietz¹, Sebastian Klimek¹, Jens Dauber¹

- Zukünftige Transformationspfade auf Charakteristika von Agrarlandschafts-Systemen zugeschnitten
- Richtungsweisende agrarökologische Bewirtschaftungsansätze untermauern angepasste Pfade
- Pfade zeigen transformative Vision, um Biodiversität in der Landwirtschaft wiederherzustellen

Hintergrund

Die Spezialisierung und Intensivierung der Nahrungsmittelproduktion haben die Landwirtschaft fundamental umgestaltet und die Biodiversitätskrise angetrieben. Da der Artenverlust die Grundlagen der Produktivität und damit auch die Nachhaltigkeit der Nahrungssysteme schwächt, ist eine weitere Transformation dringend erforderlich.

Forschungsfrage

Welche agrarökologischen Aktionen können wir gezielt umsetzen, um Biodiversität in der Landwirtschaft zu fördern und ausreichend Nahrungsmittel zu produzieren?

Methodik

- Konzeptualisierung zukünftiger Pfade, die auf Charakteristika von Agrarlandschafts-Systemen zugeschnitten sind
- Ableitung geeigneter Bewirtschaftungsansätze basierend auf agrarökologischen Prinzipien und aktuellen Zusammenhängen zwischen Agrarproduktion und Biodiversität

Wichtige Ergebnisse

Die Pfade I - III, zusammenfassend als gerade farbige Pfeile dargestellt (Abb. 1a), umfassen z.B. den Erhalt von Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert (HNW) und eine agrarökologische Intensivierung. Dagegen gehen die Pfade IV und V mit aufeinanderfolgenden Veränderungen von De-Intensivierung und ökologischer Wiederherstellung einher. Das ‚Mindestmaß an Biodiversität‘ (s. rote gepunktete Linie in Abb. 1a) zeigt das Risiko eines (irreversiblen) Verlustes an Biodiversität in der Landwirtschaft.

Empfehlung für politische Entscheidungsträger

Das Konzept hilft zu bewerten, ob und unter welchen Bedingungen existierende Biodiversitäts- und Agrarpolitiken wirksame Anreize setzen, um die Agrarlandschafts-Systeme nachhaltig umzugestalten. Erfolgversprechende Lösungen können am besten in akteurszentrierten Initiativen z.B. gemeinsam mit Landwirten und anderen Akteuren der Nahrungssysteme in Landschaftslaboren entwickelt und getestet werden.

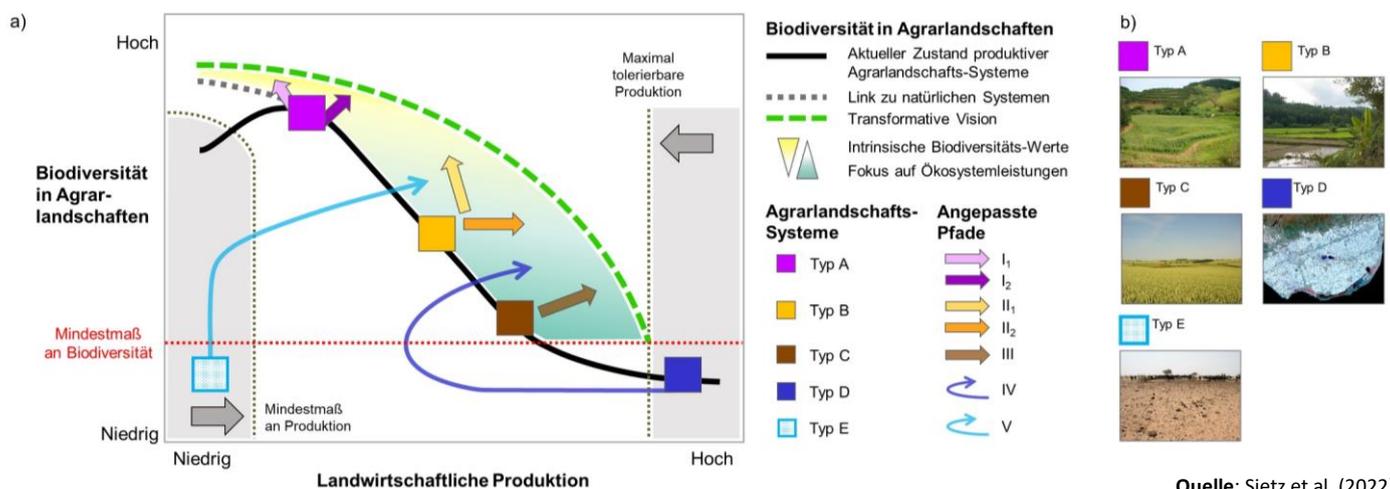


Abb. 1: a) Konzeptualisierung des allgemeinen Zusammenhangs zwischen landwirtschaftlicher Produktion und Biodiversität mit angepassten Pfaden zur Biodiversitätsförderung und b) Beispielfotos für Typen von Agrarlandschafts-Systemen (von Autoren zur Verfügung gestellt unter CC-Attribution 4.0 International License).

Weitere Informationen

Kontakt

¹ Thünen-Institut für Biodiversität
diana.sietz@thuenen.de
www.thuenen.de/bd

DOI:10.3220/PB1678196023000

Laufzeit

Mai 2019 – März 2023

Projekt-ID

2602

Publikation

Sietz, D., Klimek, S. & Dauber, J. (2022) Tailored pathways toward revived farmland biodiversity can inspire agroecological action and policy to transform agriculture. *Commun Earth Environ* 3, 211.
<https://www.nature.com/articles/s43247-022-00527-1.pdf>